

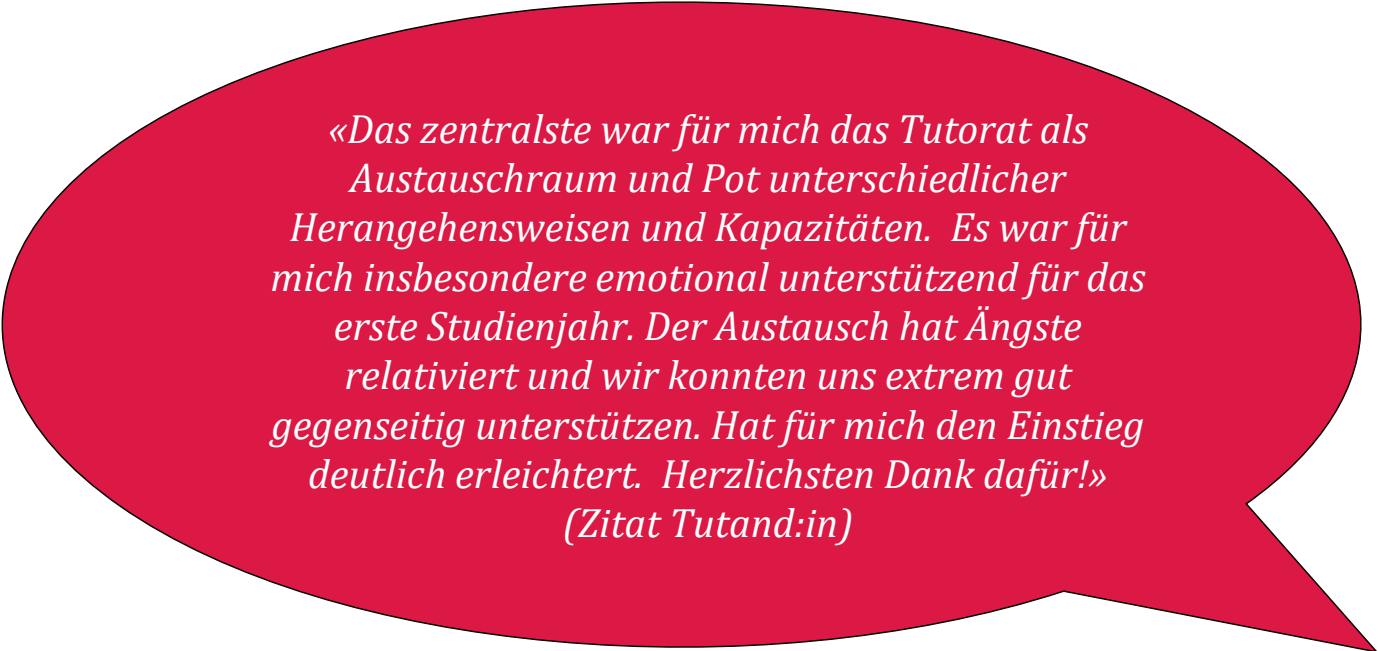
# Mit Peer-Tutoraten Selbstmanagementkompetenzen fördern

Workshop im Rahmen der Tagung «Wohlbefinden und studentische Gesundheit im Übergang ins Studium» vom 10. März 2026

**Seraina Caviezel**

**Soziale Arbeit**  
10. März 2026

FH Zentralschweiz



*«Das zentralste war für mich das Tutorat als Austauschraum und Pot unterschiedlicher Herangehensweisen und Kapazitäten. Es war für mich insbesondere emotional unterstützend für das erste Studienjahr. Der Austausch hat Ängste relativiert und wir konnten uns extrem gut gegenseitig unterstützen. Hat für mich den Einstieg deutlich erleichtert. Herzlichsten Dank dafür!»  
(Zitat Tutand:in)*

# Ablauf

- Hintergrund und Ausgangslage
- Das Konzept von Tutorate@hslu
- Herausforderungen
  - beim Fokussieren von Selbstlernkompetenzen in Tutoraten
  - bei der Gewinnung von Tutand:innen
- Tutor:innen qualifizieren
  - Selbstlernkurs «Selbstmanagement: learn how to learn»
- Falls Zeit: Ausgewählte Evaluationsergebnisse einer Pilotdurchführung
- Fragen & Diskussion

# Hintergrund

Die hier vorgestellten Inhalte wurden im Rahmen des Projektes "E-Tutor:innen" der Pädagogischen Hochschule Luzern und der Hochschule Luzern – Soziale Arbeit erarbeitet. Das Projekt wurde von swissuniversities im Rahmen des Kooperationsprojektes P-8 "Digitale Lehre – Digitale Präsenz – Digitales Studium" der HSLU, PHLU und PHSZ unterstützt als Teil des Programmes P-8 "Stärkung digitaler Skills in der Lehre" (2021-2024).

Sammelband zum Kooperationsprojekt P-8 «Digitale Lehre – Digitale Präsenz – Digitales Studium. Stärkung von Digital Skills an drei Hochschulen», verfügbar unter:  
<https://zenodo.org/records/15065419>



DIGITAL  
Lehre  
Präsenz  
Studium  
swissuniversities

Digitale Lehre –  
Digitale Präsenz –  
Digitales Studium

Stärkung von Digital Skills an drei  
Hochschulen



HSLU Hochschule  
Luzern

PH LUZERN  
PÄDAGOGISCHE  
HOCHSCHULE

ph schwyz

# Ausgangslage

## Herausforderungen am Übergang ins Studium

Dimensionen von Studienanforderungen (Bosse et al., 2019)

- Inhaltlich: Anforderungen im Umgang mit dem Studienfach
- Personal: Anforderungen der Selbst- und Lebensorganisation
- Sozial: Anforderungen des sozialen Miteinanders
- Organisatorisch: Anforderungen institutioneller Rahmenbedingungen

## Studienanfänger:innen an der HSLU – Soziale Arbeit

Befragung von Studienanfänger:innen im Mai 2022 (Imboden et al., 2022; Caviezel Schmitz, 2025):

Am häufigsten wurden folgende Kategorien von Herausforderungen genannt:

1. «Aufbau Studium»
2. «Selbstorganisation»
3. «Lernen/Aufwand»
4. «Vereinbarkeit Studium/Beruf/Freizeit»

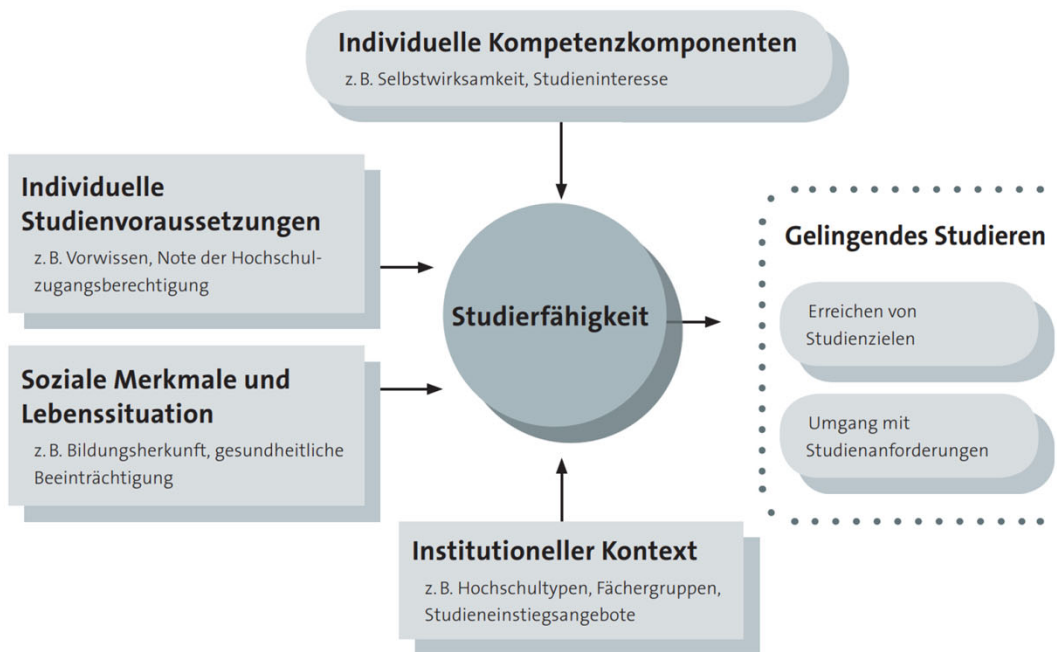
Peer-Tutorate an der HSLU – Soziale Arbeit – vor dem Projekt nicht Teil des Angebots

## (Peer-)Tutorate

- als niederschwelliges Unterstützungsangebot für Studierende
- Insbesondere zu Studienanfang
- Geeignet, um unterschiedlichen Studierenerwartungen und – voraussetzungen der Studierenden zu begegnen (Bülow-Schramm, 2014)
- Verschiedenste Formen, unterschiedliche Begriffe (Tresp et al., 2023), in unterschiedlichem Rahmen durchführbar (Kröpke, 2014)
- Mit positiven Outcomes für alle verbunden (z. B. Benz & Kunz, 2007; Heyner, 2014; Schlimme et al., 2020)

(zusammenfassend Tresp et al., 2023)

# Ausgangslage – Herausforderungen am Übergang ins Studium



StuFHE-Modell für gelingendes Studieren, aus Bosse et al. (2019, S. 9).



## INHALTLICH

Anforderungen im Umgang mit dem Studienfach

- Fachliches Niveau und Progression bewältigen
- Auf Wissenschaftsmodus einstellen
- (Wissenschafts)sprachliche Ausdrucksfähigkeit entwickeln
- Wissenschaftliche Arbeitsweisen aneignen
- Inhaltliche Leistungsanforderungen erkennen
- Fachbezogene Berufsvorstellungen entwickeln
- Studiererwartungen anpassen
- Studienwahl / inhaltliche Interessen klären



## PERSONAL

Anforderungen der Selbst- und Lebensorganisation

- Lernpensum bewältigen
- Lernen zeitlich strukturieren
- Lernmodus finden
- Veranstaltungsinhalten folgen
- Leistungsstand und -vermögen einschätzen
- Mit Prüfungs-/Leistungsdruck umgehen
- Misserfolg bewältigen
- Lebensbereiche miteinander vereinbaren
- Persönliche und finanzielle Probleme meistern
- Wohnsituation organisieren



## SOZIAL

Anforderungen des sozialen Miteinanders

- Peer-Beziehungen aufbauen
- Im Team zusammenarbeiten
- Mit Lehrenden kommunizieren
- Mit sozialem Klima zurechtkommen
- Studium/Studienfach rechtfertigen



## ORGANISATORISCH

Anforderungen institutioneller Rahmenbedingungen

- Orientierung verschaffen
- Mit Informations-/Beratungsangeboten umgehen
- Mit formalen Vorgaben zurecht kommen
- Veranstaltungswahl treffen
- Mit Lehrangebot zurecht kommen
- Fächer & Veranstaltungen vereinbaren
- Prüfungsbedingungen bewältigen
- Mit Lehr-/Beratungsqualität arrangieren
- Mit Rahmenbedingungen umgehen

Dimensionen von Studienanforderungen, aus Bosse et al. (2019, S. 28).

# Ausgangslage - Tutorate

Hauptkennzeichen von Tutoraten, angelehnt an Kröpke (2014):

- *Persönliche* Begleitung von Studierenden
- Durch *erfahrene(re)* Studierende
- *Niederschwellige* Unterstützungsform durch Kollegialität und Austausch auf Augenhöhe

(siehe auch Treppe et al., 2023, S. 11)

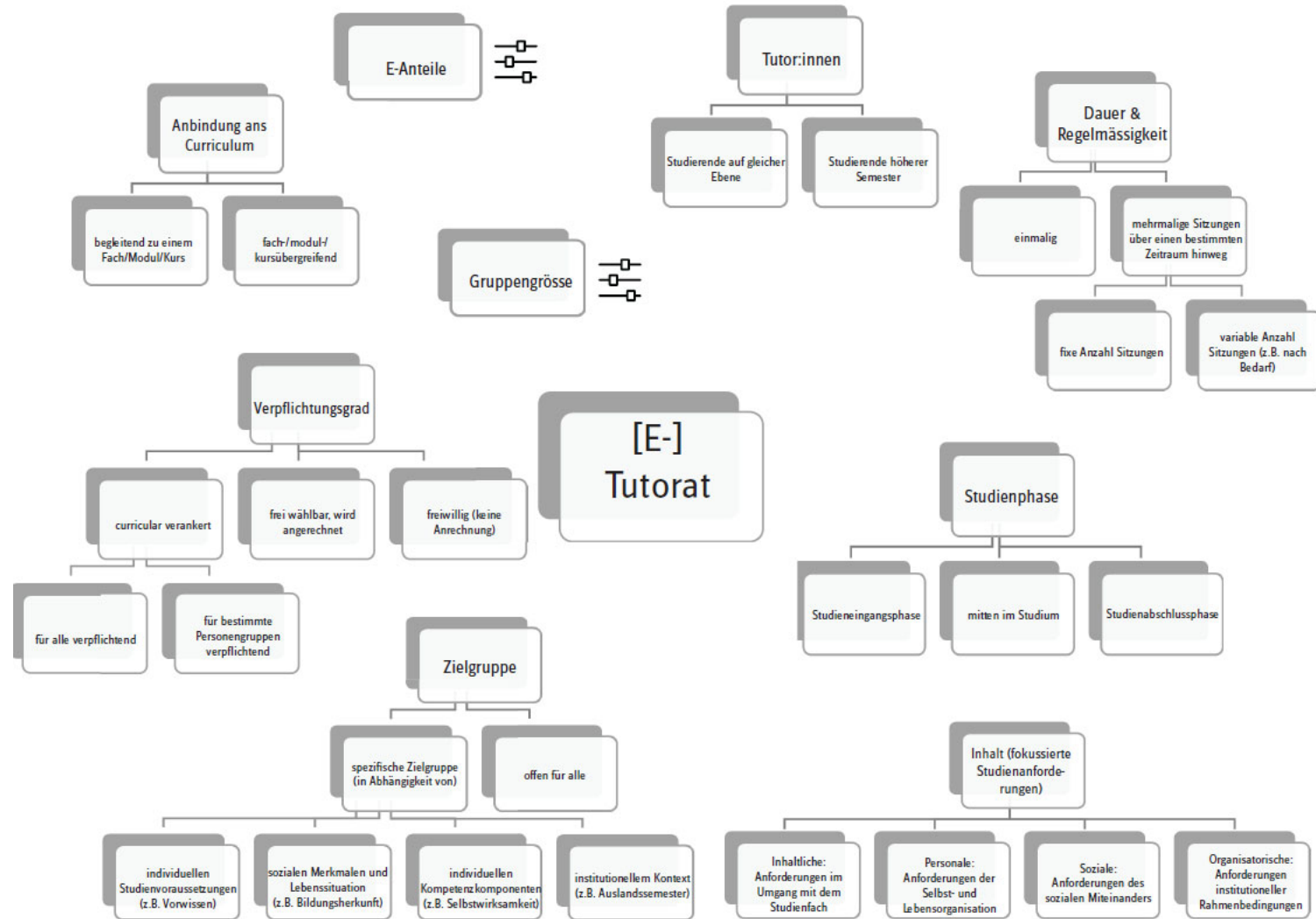


Abbildung aus Treppe et al. (2023, S. 10)

# Das Konzept

## Orientierungseinheit

*Was?*

niederschwelliges Angebot auf Augenhöhe bei Fragen aller Art

*Wozu?*

Insbesondere zur Unterstützung bei organisatorischen Studienanforderungen

*Für wen?*

Für alle Studieneinsteiger:innen

*Wann?*

in den ersten drei Semesterwochen

*Wie?*

Tutor:innen standen während bestimmten Zeitfenstern persönlich für Fragen zur Verfügung; zudem bestand durchgehend die Möglichkeit, sich per E-Mail an sie zu wenden

## Tutoratsprogramm

*Was?*

Verbindliche Tutoratssitzungen in Kleingruppen, angeleitet durch eine:n Tutor:in

*Wozu?*

Fokus liegt auf der Förderung von Selbstmanagementkompetenzen rund ums Thema Lernen (->personale Studienanforderungen)

*Für wen?*

Angemeldete Studieneinsteiger:innen (freiwilliges Angebot)

*Wann?*

Im ersten Studiensemester (ca. ab KW 48) bis Ende zweites Studiensemester

*Wie?*

Mehrere Tutoratssitzungen zu verschiedenen relevanten Aspekten; integriertes Einüben von Selbstmanagementkompetenzen angelehnt an das «How to study»-Konzept der Universität Leipzig (Hempel, 2022; Schlimme et al, 2020)

# Das Konzept: Tutoratsprogramm

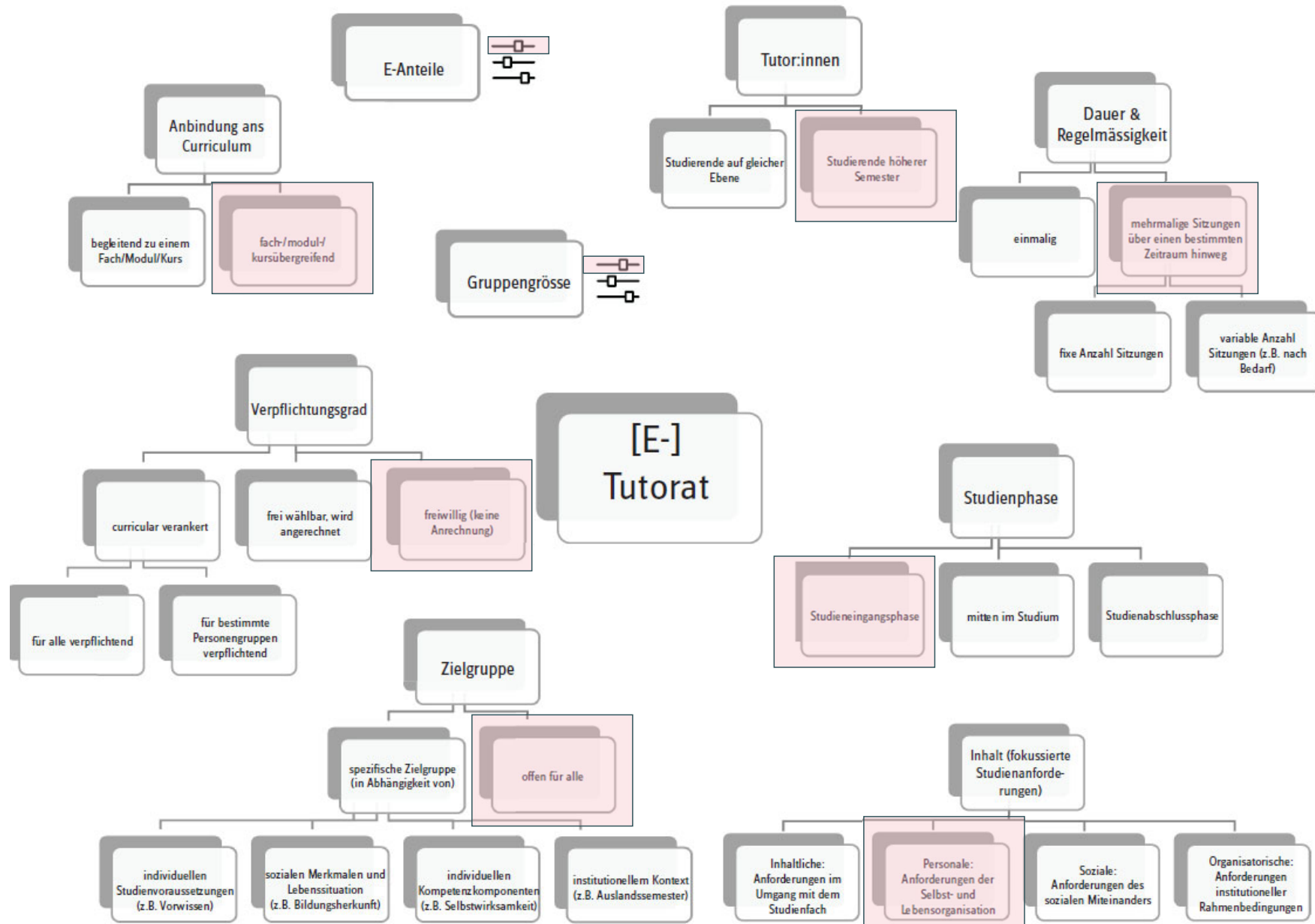
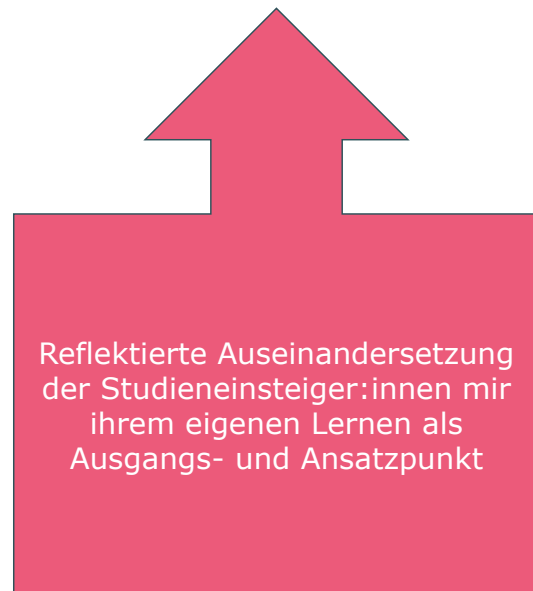


Abbildung aus Tremp et al. (2023, S. 10)

# Herausforderungen beim Fokus «Selbstmanagementkompetenzen» im Rahmen von Tutoraten

## Akzeptanzproblem

Studieneinsteiger:innen erkennen den Nutzen des Besuchs eines Tutorats mit Fokus Selbstmanagementkompetenzen rund ums Thema Lernen nicht (vgl. Hempel, 2022; Schlimme et al., 2020)



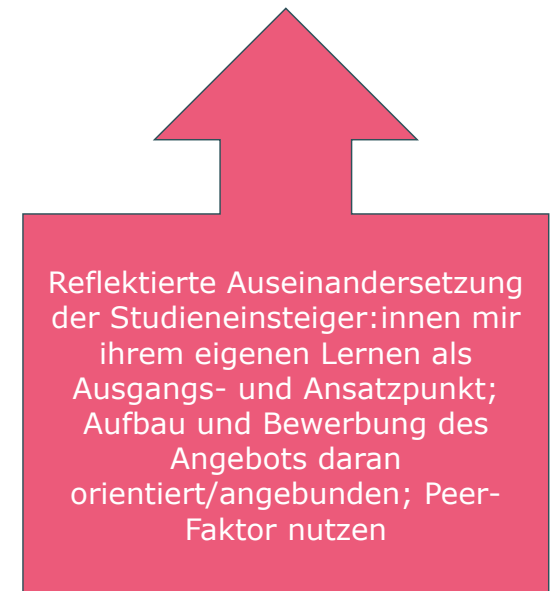
## Transferproblem

Transfer in den Studienalltag ist erschwert (vgl. Hempel, 2022; Schlimme et al., 2020)



## Nachfrageproblem

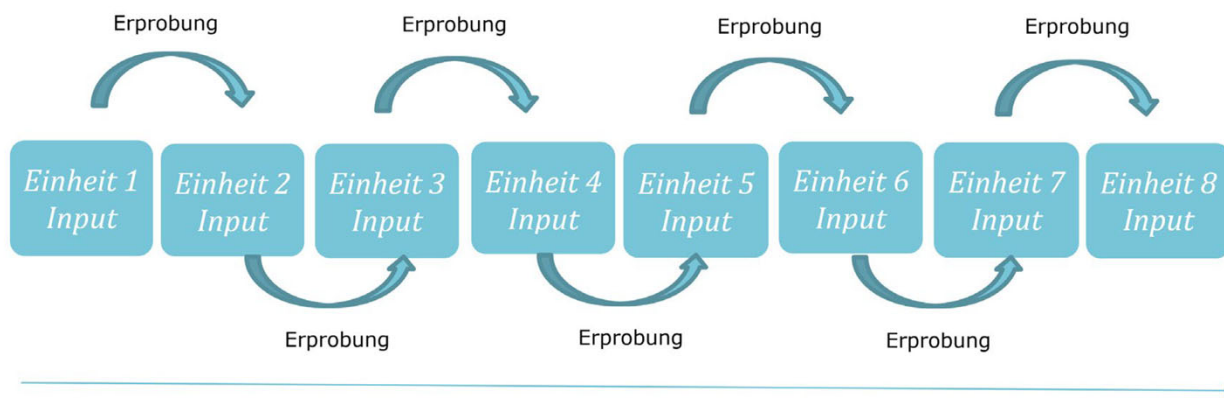
Wenn das Angebot freiwillig (nicht verpflichtend ist), wird es von den Studieneinsteiger:innen nicht in Anspruch genommen



# «How to study» -> «Tutorate@hslu»

## «How to study» Konzept der Universität Leipzig

- Ziel: Entwicklung eines aktiven Studierhandelns
- «motivationale und volitionale Aspekte werden einbezogen und mit Arbeitstechniken und fachlichen Inhalten in Beziehung gesetzt» (Schlimme et al., 2020, S. 128)
- Blockveranstaltung à 180 Min. ab 6 Terminen mit jeweils 2 Wochen dazwischen
- Ablauf jeder Sitzung: Einstieg – Erarbeitung – Ausblick (sog. didaktischer Dreischritt; Schlimme et al., 2020)
- Vorgehen insgesamt beinhaltet jeweils folgende Schritte: 1. Vorwissen zu einem Thema wird aktiviert, 2. Input wird erarbeitet, 3. (individuelle) Handlungspläne werden formuliert, 4. Erprobung und (Selbst-)Beobachtung im Studienalltag, 5. Auswertung und Reflexion (Hempel, 2022)



Angepasste Darstellung des Vorgehens nach Hempel (2022, S.9) aus Caviezel Schmitz (2025, S. 23).

## Tutorate@hslu

- 8-9 Sitzungen à 90 Minuten
- Jeweils an einem Unterrichtstag nach dem regulären Unterricht (ab 15 Uhr)
- Mit mindestens 14 Tagen Abstand
- In Kleingruppen mit 4-8 Studierenden

# Bewerbung der Angebote

Die Bewerbung der Angebote erfolgte in mehreren Phasen und über verschiedene Kanäle:

- (1) Im Rahmen der Einführungsveranstaltung (vor Semesterstart) – mit Kurzpräsentation der Angebote durch den Koordinator und Kurzklips der Tutor:innen
- (2) In den ersten drei Semesterwochen – mittels Gestaltung der «blauen Wand», Flyern und Tutor:innen vor Ort (-> Orientierungseinheit)
- (3) Im Oktober/November – mittels Gestaltung der «blauen Wand», einer Studierendenumfrage und persönlichen Besuchen der Tutor:innen in Veranstaltungen

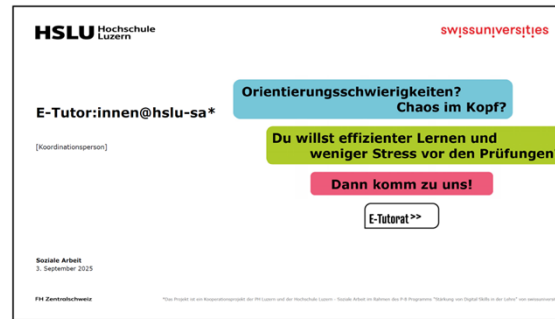
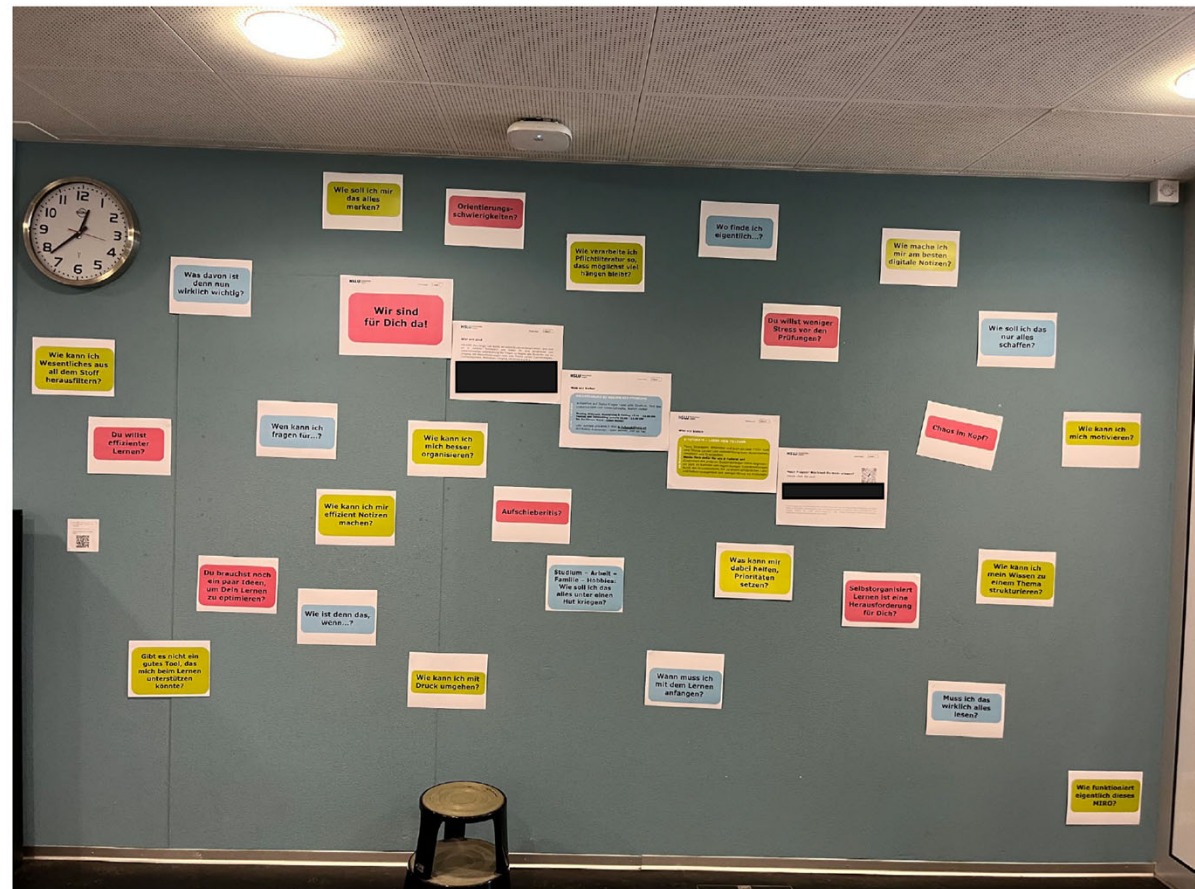
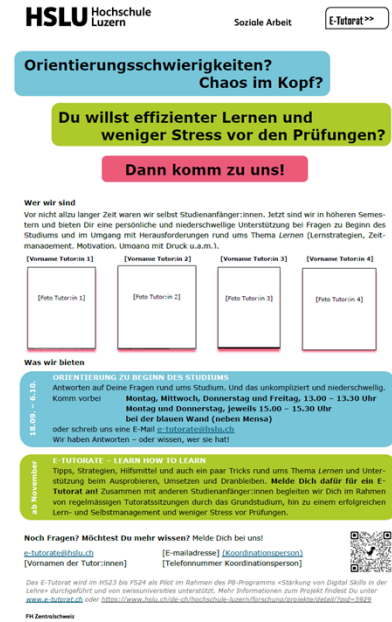


Abbildung oben links: Startfolie der Kurzpräsentation; Abb. oben rechts: Bewerbungsflyer; Abb. unten: Gestaltung der «blauen Wand» (Phase 1); alle Abbildungen aus Caviezel Schmitz (2025).



# Tutor:innen qualifizieren

**Ziele:** Vertiefte Auseinandersetzung mit den Inhalten der Tutorate, Förderung didaktischer und digitaler Kompetenzen, Förderung der persönlichen Entwicklung der Tutor:innen.

Verschiedene **Elemente** der Qualifizierung:

- Schulung, bestehend aus 3 Teilen
  - Selbstlernkurs
  - Mehrere Schulungseinheiten vor Ort
  - Webinar
- Durchführung der Tutorate
- Kollegialer Erfahrungs- und Fachaustausch (Austauschsitzungen)
- Supervision
- Kontinuierliche eigenständige Selbstreflexion (mit Hilfsmitteln)
- Persönliches Abschlussgespräch mit Koordinationsperson

## Schulung:

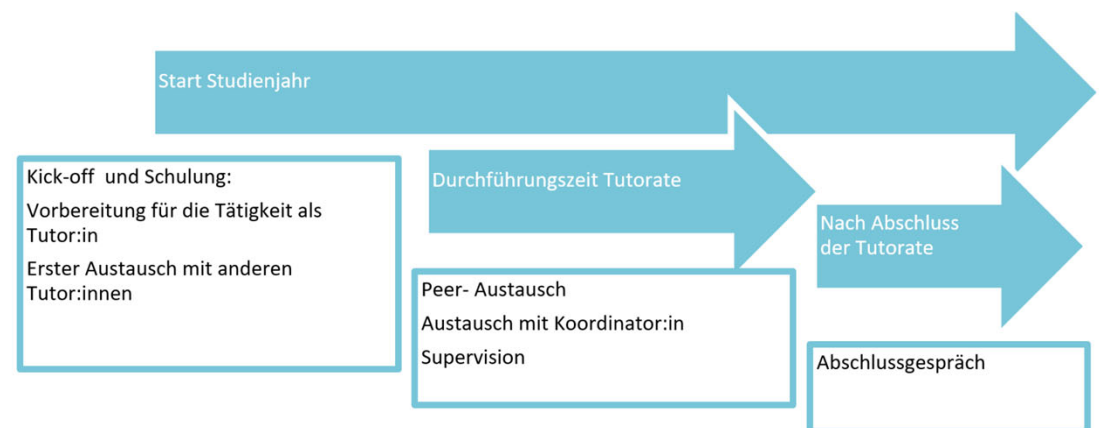
- Inhalte insb.: Rolle als Tutor:in, Gruppendynamik, Umgang mit herausfordernden Situationen, methodisch-didaktische Planung von (E-)Tutoraten, Nutzung digitaler Tools für die Lehre.

- Es wurde besonders darauf geachtet, dass...

...nur Inhalte vermittelt wurden, die in den Tutoraten von Nutzen bzw. anwendbar waren.

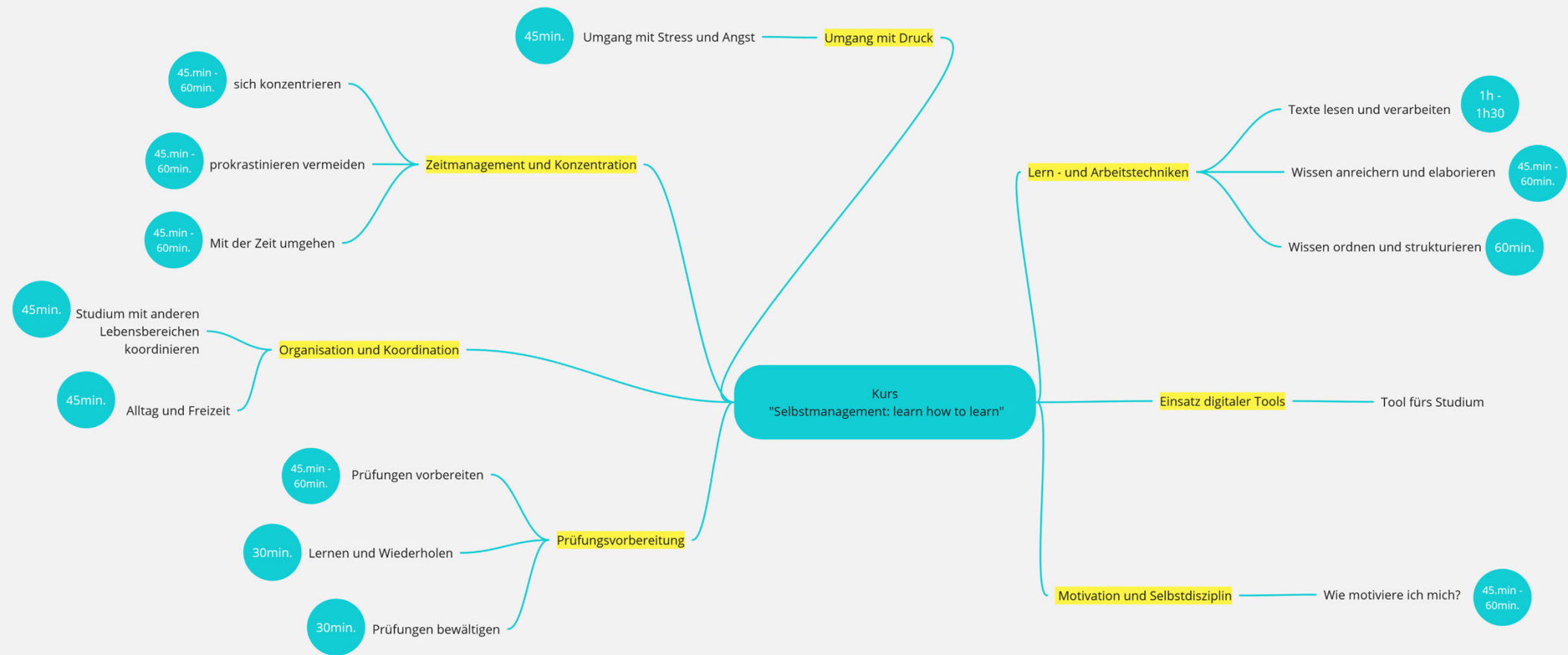
...die Methoden im Rahmen der Schulungen umgesetzt und selbst erlebt/erprobt werden konnten (z. B. Microteaching, Gestaltung Kick-off).

...verschiedene Ausgangslagen und Bedürfnisse der Tutor:innen berücksichtigt werden konnten.



Übersicht zum Aufbau und zu den Elementen der Qualifizierung, aus Caviezel Schmitz (2025, S. 27).

# Selbstlernkurs «Selbstmanagement: learn how to learn»



Quelle: Tutoratsprogramm 1 .jpg (4468×2013)

# Selbstlernkurs «Selbstmanagement: learn how to learn»

Sieben thematische Bausteine, jeweils bestehend aus 1- 3 Selbstlerneinheiten (SLE):

- Lern- und Arbeitstechniken (3 SLE: Wissen anreichern und elaborieren, Texte lesen und verarbeiten, Wissen ordnen und strukturieren)
  - Motivation und Selbstdisziplin (1 SLE)
  - Organisation, Koordination, Lebensbereiche (2 SLE: Studium mit anderen Lebensbereichen koordinieren, Alltag und Freizeit organisieren)
  - Prüfungsvorbereitung (3 SLE: Prüfungen vorbereiten, Lernen & Wiederholen, Prüfungssituation bewältigen)
  - Umgang mit Druck (1 SLE)
  - Zeitmanagement und Konzentration (3 SLE: Mit der Zeit umgehen, Prokrastinieren vermeiden, sich konzentrieren)
  - Einsatz digitaler Tools (1 SLE)
- Die Bausteine bzw. Selbstlerneinheiten können in beliebiger Reihenfolge bearbeitet werden
  - Jede Selbstlerneinheit ist nach demselben Schema aufgebaut:
    1. Standortbestimmung bezüglich des thematisierten Aspekts anhand einer Selbsteinschätzungsaufgabe o. Ä.
    2. (theoretischer) Input zum Thema
    3. Vorstellung von Methoden oder konkreten Aufgaben zur Erprobung
    4. Neue Standortbestimmung und Reflexion

# Selbstlernkurs «Selbstmanagement: learn how to learn»

Der Selbstlernkurs kann vielseitig genutzt werden:

- als Auffrischung von Selbstmanagementkompetenzen für Personen mit guten Selbstmanagementkompetenzen
- als Teil der Qualifikation von angehenden Peer-Tutor:innen
- für Peer-Tutor:innen als Unterstützung bei der Vorbereitung von Tutoratssitzungen
- für Studienanfänger:innen oder fortgeschrittene Studierende zur Einschätzung und Verbesserung ihrer Selbstmanagementkompetenzen rund ums Thema Lernen.
- Der Selbstlernkurs kann auch in anderen Kontexten eingesetzt werden.

Der Selbstlernkurs ist öffentlich zugänglich:

[https://elearning.hslu.ch/ilias/goto.php?target=grp\\_5929649&client\\_id=hslu](https://elearning.hslu.ch/ilias/goto.php?target=grp_5929649&client_id=hslu)

Bei technischen Problemen schreiben Sie bitte eine E-Mail an [learning@hslu.ch](mailto:learning@hslu.ch).



# Pilotdurchführung: Evaluation

## Erfolgreiche Pilotdurchführung

4 Tutor:innen

72 Tutand:innen

7 Tutoratsgruppen à 10-11  
Tutand:innen

51 Tutoratssitzungen

8 definitive Abmeldungen

Das Konzept konnte im Rahmen  
der Pilotdurchführung  
grösstenteils wie geplant  
umgesetzt werden.

Es zeigten sich Vor- und  
Nachteile, die für die Curriculums-  
Weiterentwicklung relevant sind.

## Hoher Bedarf bei den Studienanfänger:innen

Hohe Nachfrage!

Zentrale Themen im Tutorat:

- Am häufigsten standen *Lern- und Arbeitsstrategien* im Zentrum der Tutoratssitzungen.
- Ebenfalls in allen Tutoratsgruppen thematisiert wurden Themen aus den Bereichen *Zeitmanagement* und *Konzentration* sowie *Umgang mit Druck*.
- Themen aus dem Bereich *Organisation/Koordination verschiedener Lebensbereiche* stellen für einen Teil der Studierenden – eben je nach Ausgangs- bzw. Lebenslage – ein wichtiges Thema dar.

## Das Konzept hat sich bewährt

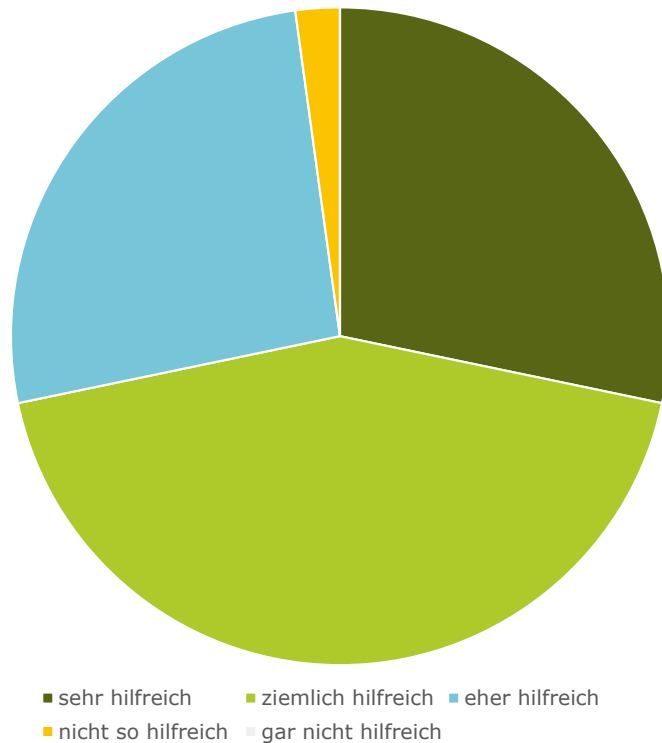
Herausforderungen aus Sicht der  
Tutor:innen und Tutand:innen, u. a. :

- Zeitplan der Tutorate
- Transfer
- Terminfindung und -kollisionen
- Verbindlichkeit und proaktive Mitarbeit der Tutand:innen

# Pilotdurchführung: Evaluation

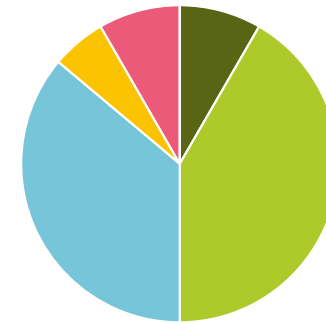
Allgemeine Beurteilung des Angebots «E-Tutorate» für Studieneinsteiger:innen durch Studienanfänger:innen (Nachbefragung,  $n = 46$ )

"Für wie sinnvoll oder hilfreich erachten Sie das Angebot 'E-Tutorat' für Studieneinsteiger:innen allgemein?"



Beurteilung der Tutorate durch Tutand:innen (Nachbefragung Tutand:innen,  $n = 36$ )

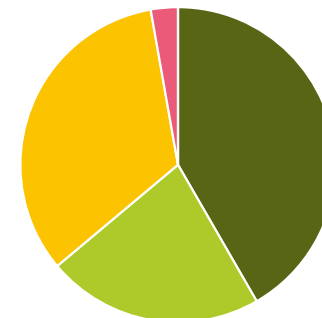
Schulnote



6 - hervorragend  
5.5 - sehr gut  
5 - gut  
4.5 - befriedigend  
4 - ausreichend  
unter 4 - ungenügend

Weiterempfehlen der Teilnahme am Angebot durch Tutand:innen (Nachbefragung Tutand:innen,  $n = 36$ )

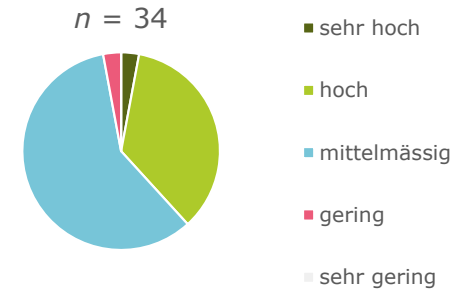
Zustimmung zur Aussage "Ich würde Studienanfänger:innen die Teilnahme an einem E-Tutorat empfehlen."



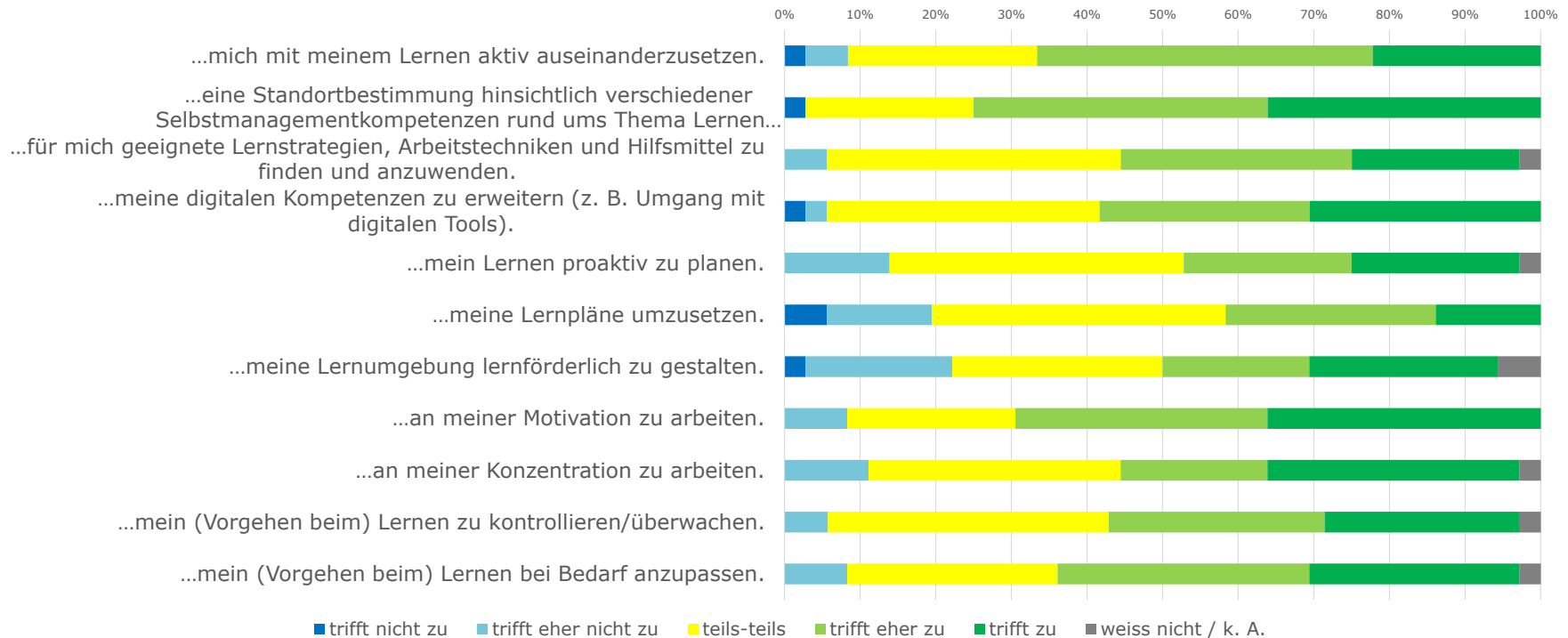
trifft zu  
trifft eher zu  
teils - teils  
trifft eher nicht zu  
trifft nicht zu

# Pilotdurchführung: Evaluation

Aus der Studierendenbefragung (Nachbefragung): Einschätzung des eigenen Lernzuwachs insgesamt wurde von der grossen Mehrheit der Tutand:innen als mindestens «mittelmässig» eingestuft.



Lernzuwachs: Das E-Tutorat hat mich darin unterstützt...



Die Abbildung zeigt die Einschätzung des eigenen Lernzuwachs in verschiedenen Bereichen durch die befragten Tutand:innen (Nachbefragung Tutand:innen, n = 36)

# Pilotdurchführung: Evaluation

Vier Tutor:innen schlossen den Qualifizierungsprozess im Rahmen der Pilotdurchführung erfolgreich ab.

- Der Prä-Post-Vergleich der Selbsteinschätzungen der Tutor:innen im Hinblick auf verschiedene Kompetenzen sowie ihre subjektive Einschätzung des eigenen Lernzuwachs durch die Tätigkeit als Tutor:in und die Qualifizierung weisen auf eine Erhöhung der Kompetenzen in allen Bereichen hin, wobei das Ausmass an Zugewinn je nach Bereich und Tutor:in variierte.
- Es zeigte sich, dass...  
...geeignete Studierende für die Tätigkeit als E-Tutor:innen gewonnen werden konnten.  
...Schulungen auf angemessenem Niveau konzipiert und durchgeführt wurden und die Tutor:innen auf ihre Tätigkeit angemessen vorbereiteten, aber...  
...das *Selbermachen* zentral ist.
- Positive Beurteilung der Zusammenarbeit im Tutor:innen-Team und mit Koordinationsperson und der Tätigkeit insgesamt.
- Zudem: Positive Nebeneffekte u.a. im Hinblick auf Perspektivenwechsel und Integration in die Hochschule.

## Teilnahmebestätigung

Hiermit bestätigen wir, dass

[VORNAME NAME]

Geb. [Datum] aus [Ort] im Rahmen des Projekts «E-Tutorat» die Qualifizierung als E-Tutor:in erfolgreich abgeschlossen hat und im HS23/FS24 als E-Tutor:in an der Hochschule Luzern – Soziale Arbeit tätig war.

### Qualifizierung E-Tutor:in:

Die Qualifizierung als E-Tutor:in im Umfang von 45 Arbeitsstunden (entspricht 1.5 ECTS) umfasste:

- Kick-off-Veranstaltung
- 14 Selbsterinheiten (zu je 1-1.5 h) des ILIAS-Kurses «Selbstmanagement: learn how to learn» zu den Themen:
  - Zeitmanagement & Konzentration
  - Lern- und Arbeitstechniken
  - Umgang mit Druck
  - Motivation & Selbstdisziplin
  - Organisation & Koordination Lebensbereiche
  - Einsatz digitaler Tools
  - Prüfungsvorbereitung
- Zwei Schulungen zu den Themen «Meine Rolle als E-Tutor:in», «Umgang mit herausfordernden Situationen», «Micro-Teaching»
- Webinar «Gruppendynamik in der Arbeit mit/in Kleingruppen»
- Regelmässiger Peer- und Fachaustausch
- Supervision
- Kontinuierliche Dokumentation und Reflexion des eigenen Lernprozesses
- Auswertung und Abschlussgespräch

Die Qualifizierung wurde als Kooperation der Hochschule Luzern – Soziale Arbeit und dem ZLLF Zentrum für Lernen, Lehren und Forschen erarbeitet und umgesetzt.

### Tätigkeit E-Tutor:in:

Die Tätigkeit als E-Tutor:in im Zeitraum von August 2023 bis Juli 2024 umfasste:

- Bewerbung der Angebote und Mitwirkung beim Angebot «Orientierungseinheit»
- Vorbereitung, Durchführung und Dokumentation von [Anzahl] E-Tutoratssitzungen in [Anzahl] Studierendengruppen
- Mitwirkung bei der Evaluation und Qualitätssicherung des Pilotprojekts

Wir bedanken uns herzlich für die aktive Mitarbeit und das grosse Engagement!

Luzern, [Datum]

[Vorname Name] Koordinationsperson E-Tutorate Hochschule Luzern – Soziale Arbeit	[Vorname Name] Fachspezialist:in Hochschuldidaktik Hochschule Luzern – Zentrum für Lernen, Lehren und Forschen	[Vorname Name] Projektleitung «E-Tutorate» Hochschule Luzern – Soziale Arbeit
--	---	---

HSLU

Vorlage der Bescheinigung für die E-Tutor:innen-Tätigkeit (Vorderseite)  
aus Caviezel Schmitz (2025, Anhang A1)



# Quellen

- Benz, P. & Kunz, R. (2007). Peer Tutoring im Zeichen der Bologna-Reform. Ein Erfolgsrezept für Schweizer Fachhochschulen? In S. Wehr & H. Ertel (Hrsg.), *Aufbruch in der Hochschullehre. Kompetenzen und Lernende im Zentrum* (S. 163–184). Haupt.
- Bosse, E., Mergner, J., Wallis, M., Jänsch, V. K. & Kunow, L. (2019). *Gelingendes Studieren in der Studieneingangsphase. Ergebnisse und Anregungen für Praxis aus der Begleitforschung zum Qualitätspaket Lehre im Projekt StuFHe*. Universität Hamburg.
- Bülow-Schramm, M. (2014). Tutoring und Mentoring – (k)eine Aufgabe für Lehrende?! Eine kurze Geschichte der Tutorien (in Hamburg). In D. Lenzen & H. Fischer (Hrsg.), *Tutoring und Mentoring unter besonderer Berücksichtigung der Orientierungseinheit* (S. 13–19). Universität Hamburg (Universitätskolleg-Schriften, 5).
- Caviezel Schmitz, Seraina (2025). *E-Tutorate@hslu. Von der Idee bis zur Evaluation*. Hochschule Luzern – Soziale Arbeit. <https://zenodo.org/records/10259179>
- Hempel, M. (2022). «How to study» - Konzeption & Umsetzung eines Orientierungstutoriums, das auf die Entwicklung aktiven Studierhandelns abzielt [Präsentation]. Treffen Arbeitskreis Studienstart, Online.
- Heyner, M. (2014). Erstsemestertutorium Selbstreflexives Studieren. In D. Lenzen & H. Fischer (Hrsg.), *Tutoring und Mentoring unter besonderer Berücksichtigung der Orientierungseinheit* (S. 109–116). Universität Hamburg (Universitätskolleg-Schriften, 5).
- Kröpke, H. (2014). Who is who? Tutoring und Mentoring – ein Versuch einer begrifflichen Schärfung. In D. Lenzen & H. Fischer (Hrsg.), *Tutoring und Mentoring unter besonderer Berücksichtigung der Orientierungseinheit* (S. 21–30). Universität Hamburg (Universitätskolleg-Schriften, 5).
- Schlimme, T., Wiemer, S., Hempel, M. & Schulze, E. (2020). *How to study: Selbststeuerungsfähigkeiten durch Orientierungstutorien verbessern*. <https://ul.gucosa.de/api/gucosa%3A71179/attachment/ATT-0/>
- Tremp, P., Caviezel Schmitz, S. & Imboden, F. (2023). Studentische Tutorate als Antwort auf Herausforderungen des Studiums und Beitrag zu einer partizipativen Lehrkultur. Zur Einleitung. In S. Caviezel Schmitz, F. Imboden & P. Tremp (Hrsg.), *Förderliche Hochschulkultur – partizipative Lehre. Studentische Tutorate an Pädagogischen Hochschulen und Fachhochschulen* (S. 9–18). Pädagogische Hochschule Luzern. <https://zenodo.org/records/7779359>

# Engraziel fetg per Vossa attenziun!

Weitere Informationen zum Tutoratsprogramm finden Sie in der Open Access Publikation:

*E-Tutorate@hslu. Von der Idee bis zur Evaluation.*

Verfügbar unter: <https://zenodo.org/records/10259179>

**Hochschule Luzern**  
**Soziale Arbeit**  
Institut Sozialarbeit und Recht  
**Seraina Caviezel**  
Dozentin und Projektleiterin

T direkt +41 41 367 48 55  
seraina.caviezel@hslu.ch